

	<p>Objekt: Wetterlampe - vermutlich W. Seippel Z.L.6</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Metallobjekte</p> <p>Inventarnummer: 00753</p>
--	---

Beschreibung

Obwohl ohne Aufschrift, dürfte es sich bei dieser Grubenlampe um das Modell Z.L.6 des Bochumer Grubenlampenherstellers Wilhelm Seippel handeln. Es gab die Lampe in unterschiedlichen Variationen - dieses Exemplar ist mit einem Schraubstiftverschluss ausgestattet, hat unten und oben je fünf Eisenstäbe ein doppeltes Flammsieb. Der zylindrische Lampentopf mit leicht ausgestelltem Fuß kann - nach Öffnen der Sicherung - vom Lampenoberteil abgeschraubt werden. Auf dem Lampentopf mit der zentralen Runddochtführung sitzt der herstellertypische Schlag-Zündapparat, der komplett abgenommen werden kann. Eine an der konkav eingezogenen Unterseite der Lampe austretende Welle mit Flügelgriff überträgt per Klauenkupplung die Drehung auf den Mechanismus. Daneben ist am Tankboden die Einstellschraube für den Docht platziert. Das Lampenoberteil ist ein zweietagiges Gestell, bestehend aus zwei Ringen und einem runden, mittig gewölbten Dach. Der untere Messingring hat ein Innengewinde, das mit dem Unterteil verschraubt wird. Die Ringe und das Dach sind durch je fünf eiserne Rundstäbe miteinander verbunden. Zwischen dem Dach und dem oberen Ring sind von unten zwei ineinander steckende, leicht konische Flammsiebe eingeschoben. Darunter sitzt ein zylindrisches, klares Lampenglas. Von den Dichtungen ist nur eine erhalten. Am gewölbten Dach ist über eine drehbar gelagerte Öse ein gekröpfter Haken befestigt. Die gesamte Lampe ist vollständig verkupfert.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen, Messing, Glas / industrielle Fertigung

Maße:

Höhe: 27,5 / 42 cm, Breite: 9,4 cm, Gewicht:
1463 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	Wilhelm Seippel GmbH
	wo	Dortmund

Schlagworte

- Benzin-Sicherheitslampe
- Benzinbrand
- Benzinlampe
- Grubenlampe
- Sicherheitslampe